

zuletzt aktualisiert am: 09.07.2011

URL: [http://www.rp-online.de/region-duesseldorf/langenfeld/nachrichten/kikeriki-
karneval-im-juli-1.1326985](http://www.rp-online.de/region-duesseldorf/langenfeld/nachrichten/kikeriki-karneval-im-juli-1.1326985)

0

Empfehlen

0

Langenfeld**Kikeriki-Karneval im Juli**

VON THOMAS GUTMANN - zuletzt aktualisiert: 09.07.2011

Langenfeld (RP). So etwas hat Langenfeld noch nicht erlebt: 65 buntbemalte Gockel und ihre rund 600 bestens gelaunten Schöpfer formierten sich Freitagabend in der Stadtmitte zur Hahnenparade. Das Publikum stand begeistert Spalier.

Der Vater der Hahnenparade, Citymanager Jan Christoph Zimmermann, wirkte, als habe er in Endorphine eingelegte Glückskörner gepickt. "Das ist überwältigend, das ist Karneval im Sommer", juchzte er am Freitag freudestrahlend an der Spitze eines, seines Zuges mit 65 buntbemalten Ein- und Zwei-Meter-Gockeln und den dazugehörigen Menschen. Kleine und Große, Schulklassen und Fraueninitiativen, Vereine und Betriebshahngruppen, insgesamt rund 600 Zweibeiner an der Zahl, bescherten sich und dem begeistertesten Straßenpublikum einen denkwürdigen Langenfelder Abend.



Fröbel- und Don-Bosco-Schüler und ihr Puzzle-Galo.

Immer wieder Szenenapplaus**INFO****150 Hähne**

Für die Hahnbemalungs-Aktion zum städtischen Portugal-Jahr haben Citymanagement und Künstlergruppe Motus4 nach eigenen Angaben rund 150 Galos de Barcelos aus Kunststoff unters Volk gebracht. Oft haben sich ein Sponsor und eine kreative Gruppe für Kauf und Gestaltung des portugiesischen Glücksgockels zusammengetan.

Immer wieder brandete Szenenapplaus unter den Zuschauern auf. Von der Freiherr-vom-Stein-Straße, dem Startpunkt der Parade, bis zu ihrem Ziel an der Mack-Steile standen sie zu Hunderten auf der Haupt- und der Solinger Straße Spalier. "Einfach schön", freute sich etwa Hubert Müller (64) über den Höhepunkt des städtischen Portugal-Jahres: "Dieser portugiesische Hahn hat so etwas Uriges. Eine herrliche Idee – und so fantasievoll verwirklicht!"

Ob das planschende Krähtier der Stadtwerke, die hahngewordene Ode an Lissabon der Künstlergruppe Motus4 ("Olá Lisboa") oder ein stolzes Göcklein mit Sonnenschirm – "sie sind alle schön", schwärmte Emilie (11), die mit ihrer Freundin Katrin (11) und deren Mutter Nicole Olef (43) mit der Digicam auf Schnappschussjagd ging. "Großartig, wie aus einer einzigen Grundform so viele tolle Kunstwerke entstanden sind", zeigte sich auch die Mama angetan von dem Wettbewerb um den schönsten "Galo de Barcelos".



Gleich hinter der Spitze des Zuges: der Lissabon - und der (Künstler-) Mutter-Ey-Hahn der Gruppe Motus4, die die ganze Bemalungsaktion initiiert hat. Foto: Matzerath

Die Bewunderung des Publikums galt nicht nur den "Galos" selbst, sondern auch ihren fahrbaren Untersätzen. Auto-Anhänger und mit Teppich ausgelegte Euro-Paletten auf Rollen waren ebenso zu sehen wie Baumarktkarren oder ein Golfplatz-Vehikel. Auch Bollerwagen dienten als Hahnen-Esel.

Auf einem thronte zum Beispiel "Locke", der eierlegende Gockel eines Leichlinger Schmölzchens. "Wir stammen zum Teil aus Langenfeld und wollten bei dieser wunderschönen Aktion unbedingt dabei sein", jubelte Monika Jellwitzki, die sich nach eigenem

Bekunden nun bestens eingestimmt fühlt auf das Wupper-Entenrennen am Sonntag in der Blütenstadt und "jetzt bloß noch das Geflügel auszutauschen" braucht.

Ohne Untersatz und statt dessen gleich mit alten Gokart-Rädern am Start war "Speedy Gockzales", eine Art Silberpfeil der "Freundlichen Werkstatt" von der Hans-Böckler-Straße. "Ich habe dem ganzen Team für heute Abend Betriebsferien verordnet", witzelte Chefmechaniker Thomas Bruck, mit Bierfläschchen in der Hand und Strohhut auf dem Kopf ganz in Sommerfasteleer-Stimmung.

Die verbreiteten besonders auch die vielen Kindergruppen. Wie die Fröbel - und die Don-Bosco-Schüler in ihren blauen Mülltüten. "Wie heißt unser Hahn?", gab ihre stimmungsgewaltigste Betreuerin den Schlachtruf vor. "Puzzle-Galo", riefen die Küken im Chor. "Wer gewinnt den ersten Preis?" - "Wir!".

Andere Schülergruppen gaben -Hohlkörper aufeinanderschlagend - den Takt vor oder schrien zum Schmunzeln aller den Ruf des Abends in den freundlichen Juli-Himmel. So schob die 3 b der Brüder-Grimm-Schule "Simsalagrimm", den cSc-Sportfest-Hahn, mit sich. Ihr Helau dieser heiteren Parade: Immer wieder und nicht nur dreimal Langefääl "Kikerikiiii".

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken ▶